

GemeindeSpaces in allen Gemeinden ab 3.000 Einwohner:innen.
 Ein ambitioniertes Projekt für unsere Zukunft.
 Für uns Menschen, unser Klima, unsere Wirtschaft, Demokratie und Gesellschaft.

**Problem Nr. 1
 LANDFLUCHT &
 ÜBERALTERUNG**

**Problem Nr. 2
 LEERSTÄNDE IN
 GEMEINDEN**

**Problem Nr. 3
 UMWELTBELASTUNG
 DURCH PENDELN**

**WER KANN
 TEIL DER
 LÖSUNG SEIN?**

POLITIK

- Bürgermeister:innen
- Gemeinden
- Land, Bund, EU
- Projektpartner
 Banken, Kammern, Klimafonds,
 Stiftungen & Investoren,
 LEADER/ EU-Programme

RAUMGEBER:INNEN

- Gemeinden
- Kirche zB. Pfarrheime
- Banken
- (Musik)Schulen
- Gasthäuser, Bahnhöfe
- Hauseigentümer:innen



**GEMEINDE
 SPACES
 FÜR
 KLIMAFITTE &
 LEBENSWERTE
 WOHNORTE**



COWORK ÖÖ:
 „Unsere Vision ist es, dass in jeder Landgemeinde ein neues verbindendes Miteinander in multifunktionalen Begegnungsräumen entsteht. GemeindeSpaces bieten Raum für gemeinsames Arbeiten, Essen, Veranstalten und Gemeinschaft. Dafür gehen die Partner neue, bisher ungekannte Kooperationen ein.“



REGIONALENTWICKLER:
 „Urbane Qualitäten müssen am Land installiert werden, es gibt eine Sehnsucht nach Individualisierung am Land. Dafür sind Vernetzung und Netzwerke vonnöten. Dabei müssen soziale Räume durch physische Orte erschlossen werden.“

NUTZER:INNEN

ARBEITEN

CoWorking, EPUs, Angestellte im Homeoffice, Projekt Räume

SOZIALES

Familien, Kinderbetreuung, Nachbarschaftstreffen, Austausch Jugend & Senioren

REGIONALES

Bauernmarkt, Gastronomie, Regionale Produzenten liefern Essen/ Waren, Fachl mit Produkten

KULTUR

Vereine, Kulturfans, Kunst- & Kulturschaffende, Workshops, Konzerte, Theater, Gemeindekino

BILDUNG

Nachhilfe, Repair-Café, Workshops, Jugendarbeit, Vorträge



KONZERNLEITUNG:
 „Als Konzern suchen wir immer händierend nach qualifiziertem Personal.“

Mit dezentralen Arbeitsplätzen in den Gemeindegatespaces verbessern wir die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter bzw. gewinnen diese in den Regionen. Gleichzeitig sparen wir Kosten bei Büroneubau und Pendelwegen und erreichen damit unsere SDG- und CSR-Ziele.“

**COÖ
 COWORKLAND
 OTELO**

COWORKING

Community / Coworking Academy, Coaching bei Gründung & Betrieb, Community Manager, überregionaler Support, Struktur & Geschäftsmodell

VORTEILE & ZIELE

FÜR ERRICHTER:INNEN

- Leerstandsneunutzung
- Nähe zu Kund:innen & Mitgliedern
- Moderne Gemeinde / Kirche / Bank = Gutes Image
- Synergien durch „Silo“übergreifende Kooperationen
- Aufbruchsstimmung
- Büro- und Filialersatz
- Zeitgemäß für 21. Jahrhundert

FÜR NUTZER:INNEN

- Work-Life-Balance
- Ort für Kultur
- Bilden neuer Netzwerke
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Kollegiales Umfeld = produktiv
- „Urban feeling“ am Land
- Vernetzung mit Bekannten
- In Fußweite erreichbar
- Jederzeit arbeiten
- Gesundes Essen von regionalen Produzenten

FÜR BETREIBER:INNEN

- Neue Zielgruppen
- Angebotsverbreiterung
- Cashflow durch geteilte Mehrfachnutzung und Synergien

FEATURES

FÜR NUTZER:INNEN

- Flexibler Arbeitsplatz
- Gemeinsames Nutzen von Ressourcen
- Schnelles WLAN & guter Kaffee
- Mittagstisch 2x pro Woche (regional)

FÜR FIRMAN:

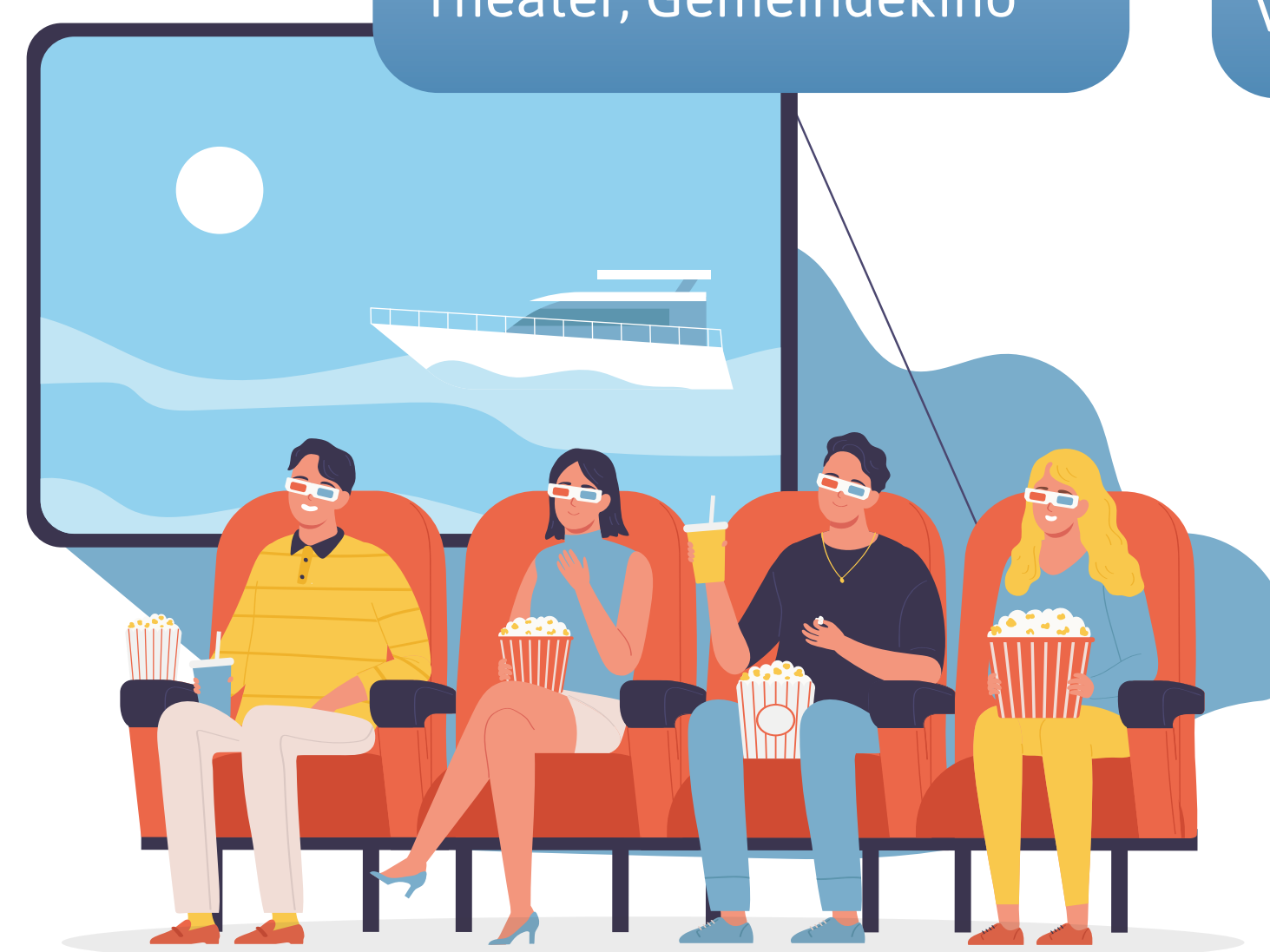
- Local Office statt Home Office
- Professionelle Arbeitsumgebung
- Keine Ablenkung durch Kinder
- Beitrag für CSR - weniger Pendeln

FÜR RAUMGEBER:INNEN

- Begleitung durch Coworking Academy
- Aufbau & Begleitung der Communities
- Zentrales Netzwerk
- Zusammenführen der Stakeholder

FÜR ALLGEMEINHEIT

- Mindert Abwanderung in Städte
- Belebt Ortskerne
- Bietet konsumfreie Räume f. Austausch
- Fördert Neusiedlungen von Firmen
- Stärkt Ortsleben & fördert Demokratie
- Offen für alle sozialen Gruppen
- Integriert Stadsiedler & Migranten
- Attraktiviert Gemeinden



UMWELT & KLIMA

KLIMAWANDEL BEKÄMPFEN

- Wohnortnahes arbeiten
- Weniger Strassenverkehr
- Ökologisches Pendeln (zu Fuß / per Rad)
- Lokale Kreisläufe mit Lieferanten
- Erhaltung ländlicher Infrastruktur
- Energiesparend durch gemeinsame Nutzung (Heizung, Klima, Internet)
- CO₂ sparende Revitalisierung statt Neubau

„Gemeindegatespaces sind ökologisch und für den Klimaschutz interessante Projekte, aber ebenso sozialpolitisch für die Kommunen wichtig.“



POSITIVSPIRALE

